

Toni Kappeler
Grüne
Haldenstrasse 4
9542 Münchwilen

Guido Grütter
FDP
Im Bad 4
9542 Münchwilen

EINGANG GR 22. Nov. 2017		
GRG Nr.	16	EA 45 163

Einfache Anfrage „Vergabep Praxis gemäss Branchenstruktur der Bezirke?“

Gemäss der vom DBU erstmals veröffentlichten Vergabestatistik wurden 2/3 der Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 33 Mio Fr. im Kanton vergeben. Im «Binnenmarktbe- reich» - volumenmässig $\frac{3}{4}$ aller Vergaben – betraf $\frac{3}{4}$ des Vergabevolumens das Bau- haupt- und Baunebengewerbe.

Interessant und erklärungsbedürftig sind die grossen Unterschiede bezüglich der Be- rücksichtigung der Bezirke:

Im Bezirk Frauenfeld wurden **216** Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 10 866 000.- Fr. vergeben; im Bezirk Münchwilen waren es **38** Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 2 255 000.- Fr.

Pro 1000 Beschäftigte wurden vergeben in den Bezirken

Frauenfeld 8 Aufträge mit einem Volumen von 403.- Fr. pro Beschäftigtem

Münchwilen 2,6 Aufträge mit einem Volumen von 154.- Fr. pro Beschäftigtem.

Diese Unterschiede lassen sich nicht mit einer entsprechend verschiedenen Branchen- struktur erklären, weist doch der Bezirk Frauenfeld 900 Arbeitsplätze im Sektor «Indust- rie, Gewerbe, Bau» auf – der Bezirk Münchwilen 670. (Statist. Jahrbuch TG 2016)

1. Wie erklärt der Regierungsrat diese eklatanten Unterschiede? Ein Zufall, der nur für das Jahr 2016 zutrifft? Wohl kaum, denn auch 2012 wurden im Bezirk Frau- enfeld 77 Aufträge vergeben, im Bezirk Münchwilen 20 («Aufträge 2012 Hoch- und Tiefbau >10 000.- », Anhang zur Beantwortung der Int. 9/95 Peter Gubser vom 13.3.2013)
2. Ist der Regierungsrat gewillt, bei Vergaben die Bezirke angemessen (nach Wohnbevölkerung und Branchenstruktur) zu berücksichtigen?

Wir danken dem Regierungsrat für die Beantwortung dieser Fragen.

Münchwilen, 22. November 2017



Toni Kappeler



Guido Grütter